

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir sprechen unsere Ueberzeugung dahin aus, daß kein rechtlich denkender Mensch es wagen wird, der kgl. bayr. Regierung einen Vorwurf daraus zu machen, wenn sie in dieser schweren Kriegszeit alles so beläßt, wie es vordem jahrzehntelang war. Darum reichen wir in dieser Stunde nur diesen Protest gegen die Unterdrückung des freireligiösen Unterrichts in Bayern ein und bitten eine kgl. Regierung sehr, das Zentrum zu einem in dieser Angelegenheit allein eines Patrioten würdigen Verhalten zu veranlassen.

Zugleich bitten wir eine kgl. Regierung um gefällige Erwägung, ob ein Staat irgend ein Interesse an der Unterdrückung unseres Unterrichts haben könnte, der in erster Linie unseren Kindern die Erfüllung ihrer Pflichten gegenüber Staat, Familie und Menschheit vor Augen hält.

Darum bitten wir nochmals aus patriotischen und sachlichen Gründen, den freireligiösen Gemeinden Bayerns ihre bisherigen Rechte oder Zugeständnisse belassen zu wollen.

Die Geschäftsstelle des Weimarer Kartells (Kartell der freireligiösen Organisationen Deutschlands).“

Es folgen die einzelnen Organisationen.

Diesem Proteste des Weimarer Kartells werden sich gewiß sämtliche Organisationen der Freireligiösen, Freidenker, Monisten und Ethiker in voller Ueberzeugung anschließen. Mit der Beherzigung des vom Kaiser gebotenen „Burgfriedens“ ist es insofern eine mißliche Sache, als die Freidenker, Freireligiösen und Konfessionslosen wiederholt während der Kriegszeit von den Merkmalen angegriffen wurden. Sollen uns denn nun durch die Zensur wie durch die Rücksicht auf die vaterländische Einheit die Hände gebunden sein, daß wir nicht abwehren dürfen?

Dr. Bruno Wille.

Bereinsanzeiger.

Freireligiöse Gemeinde München. Die Adresse ist nicht mehr Dr. Cramer sondern: Dr. Theodor Wachendorf, Solln bei München, Birkenstraße 25, Telephon 12924.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

An Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 30. November 1914: Zentralbibliothek, M. 10,—. Ing. G. Bilz, N. 60.—. Freidenker-Vereinigung Frankfurt a. M. 150.—. Freireligiöse Gemeinde Striegau 120 Mk. Jul. Zimmermann, D. 2.—. Freireligiöse Gemeinde Mannheim 8,—. W. Bücher, W. 5,—. M. Schulz, L. 3.18. Freireligiöse Gemeinde Neu-Isenburg 2,—. Freireligiöse Gemeinde Stettin 120,—. A. Hanisch, B. 1.—. Verein „Darwin“ München 112.50. W. Dammhuber, M. —.60. Karl Respondek, J. 4.50. Freireligiöse Gemeinde Krosdorf bei Gießen 3.60. Frau E. Mainke, B. 5,—. Paul Alder, St. 3,—. Dr. Gahn, W. 6.50. Freidenkervereinigung Schweinfurt 71,—. Justizrat Rosencranz, M. —.75. Hugo Cohn, M. 1.20. Lina Thum, M. 2.30. Herm. Brause, C. 1.20. Freidenkerverein Düsseldorf 100,—. Ortsgruppe Karlsruhe 5.09. Reinh. Müller, B. —.60. Hans Frisch, N. 1,—. Freireligiöse Gemeinde Nordhausen 17.60. Freireligiöse Gemeinde Großen 9,—. Freireligiöse Gemeinde Dshg. Weiderrich 12.60. Fr. Beher, D. 2,—. Freireligiöse Gemeinde Ulm a. D. 6,—. Freireligiöse Gemeinde Müdesheim 9.20. Freireligiöse Gemeinde Chemnitz 7.20. Freireligiöse Gemeinde Görlitz 6,—. G. Monheimer, J. 3.75. E. Vogtherr, D. 298.50. J. Edelmann, A. —.30. G. Karny, W. —.60. J. Kinking, D. 23,—. Fr. Schlegel, D. 6.25. G. Mathias, L. 5.70. Wodan-Verlag, L. 2.12. A. Dettrich, D. 2,—. M. Garm, A. 1,—. Hirthes, B. C. 1.60. Frau Th. Meyer, D. —.60. Deutsch-schweiz. Freidenkerbund Zürich 112.20. W. Beuermann, M. 1.20. Herm. May, G. 5.60. W. Frschlinger, M. —.40. E. Breitenbach, M. —.50. J. v. Zettlin, B. 5.85. Dr. Weiland, A. —.80. Carl Welcker, Fr. 3,—. Heinr. Schink, N. —.60. Dr. Jacobs, L. —.80. Frau Geder, B. 1.60. Ferd. Liejegang, N. 1.25. E. Arlt, L. 3.60. Baurat Poppe, W. 5,—. E. Kröger, M. 5.50. A. Wallmaier, G. —.60. Probst, J. —.70. St. Adelman, N. 1.30. Joh. Serafin, B.-G. 1.20. G. M. Herzberger, J. 1.20. Ferd. Ullmann, J. 20,—. Freirel. Gemeinde Offenbach-Bürgel 10.50.

Dringende Bitte

an die Vereine und Mitglieder wird gerichtet um baldige Einzahlung der rückständigen Beiträge und sonstigen Rechnungsbeträge, damit die Bundeskasse in der Lage ist, beim demnächsten Jahresfluß ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Postfach 1919.

Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

Bundesfreunde!

Zu den Festtagen werden nachstehende Bücher als Geschenke besonders empfohlen:

1. **Lebensweisheit** von Dr. Bruno Wille. Eine Deutung unseres Daseins in Gedanken und Versen führender Geister. Preis Mk. 2.—, gebunden Mk. 3.—.
2. **Meine Sterne.** Stunden der Weihe von Carl Scholl. Eleganter Einband 3 Mk., mit Goldschnitt 4 Mk.
3. **Freidenker-Brevier** von Friedrich Ernst. Broschiert 3 Mk., eleganter Geschenk-Einband 4.25 Mk.
4. **Glaube und Vernunft** oder Der gesunde Menschenverstand von Jean Meslier, früherer französischer kathol. Priester. Bereits im Jahre 1763 verfaßt und seiner Gemeinde als Vermächtnishinterlassen, wurde schon von Voltaire bewundert und empfohlen. Broschiert 3 Mk., in hochseinem Einband 4.25 Mk.

Auf keinem Geschenktisch für die Jugend sollten die Bände unserer Jugend-Zeitschrift, die

„Freie Jugend“

fehlen, von welcher der neueste Band „Redlichkeit“ erschienen ist.

Desgleichen die bisher erschienenen Bände

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 2. „Schiller und Goethe“ | 12. „Tollstot“ |
| 3. „Charakterstärke“ | 13. „Völkerfrühling“ |
| 4. „Eroberung des Himmels“ | 14. „Aus eigener Kraft“ |
| 5. „Wunder und Märchen“ | 15. „Leßling“ |
| 6. „Helden“ | 17. „Werttätigkeit“ |
| 7. „Kämpfe“ | 18. „Unsere Lieben“ |
| 8. „Treue“ | 19. „Kinder des Volkes“ |
| 9. „Himmel und Erde“ | 20. „Konrad Deubler“ |
| 10. „Amerika“ | 21. „Tier und Mensch“ |
| 11. „Abenteurer“ | |

kosten für Bundesmitglieder pro Band 65 Pfg., 80 Cts., 5 Bände Mk. 3,—, Frs. 3.75, bei Mehrbezug Rabatt.

Ferner die drei Bändchen von Tschirn:

Lehrbuch für den freireligiösen Unterricht zusammen 2 Mk.

An unsere Jugend von Dr. Kramer, Magdeburg 50 Pfg.

Umgang mit Kindern. Grundsätze, Winke, Beispiele von Otto Kühle 10 Pfg.

welche sowohl für die Jugend als auch für die Erwachsenen eine aufklärende, lehrreiche und zugleich unterhaltende Lektüre bilden.

Mitglieder, seid bedacht nicht nur auf das leibliche Wohl der Jugend, das geistige Wohl erfordert noch mehr Berücksichtigung. Darum sorget für die Verbreitung unserer Jugend-Zeitschriften.

Erhältlich durch die

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes München 2 NW. 18 u. des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes Zürich, Rössligasse 5.

Ostpreußenhilfe der Deutschen Friedensgesellschaft.

Nachdem durch den erhöhten Grenzschutz und durch die Verpflanzung von zehntausenden von Flüchtlingen nach dem Westen die dringendste persönliche Not unserer Provinz gestillt ist, wozu auch die unermesslichen Spenden an uns beigetragen haben, bitten wir erneut nur noch um gute, brauchbare Kinderkleidung und um bares Geld zur Herstellung solcher. Wir stehen vor der Aufgabe, weitere 600 Kinder zerstörter Orte einzuwickeln zu sollen. Wer hilft uns?

Deutsche Friedensgesellschaft,
Ortsgruppe Königsberg
Schüringstraße 19.

Deutsche Schlange zum Weltkrieg 1914

Von Gustav Tschirn, Breslau.

Preis 10 Pfg. Der Gesamt-Erlös fließt gemeinnützigen Zwecken zu. Erhältlich durch die Geschäftsstelle München, welcher 500 Hefte zum Besten des Giordano-Bruno-Fonds gestiftet worden sind.